

© Hertha Hurnaus

Volksschule Molitorgasse

Molitorgasse 11
1110 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Veit Aschenbrenner Architekten

BAUHERRSCHAFT
Stadt Wien, MA 56 - Wiener Schulen

TRAGWERKSPLANUNG
Fröhlich & Locher und Partner

öRTLICHE BAUAUFSICHT
bau-control ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2025

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
17. November 2026

Durch die denkmalgerechte Sanierung des Bestandsbaus von 1888 und die Ergänzung um weitere Räume, neue Freiflächen und gezielte Entsiegelungsmaßnahmen konnte der Schulstandort erhalten bleiben und sich zu einem zukunftsfähigen Lern- und Lebensraum mit hoher Aufenthaltsqualität und langfristigem sozialen Mehrwert weiterentwickeln.

Das zentrale Entwurfsmotiv ist die Öffnung der Gebäuderückseite: Gestapelte Freiklassen erweitern die Schule um vielfältig nutzbare Außenräume und fördern Lernen, Bewegung und Aufenthalt im Freien. Sie verschmelzen visuell mit dem Außenraum zu einem gesunden, naturnahen Lernumfeld und schaffen ein Gefühl von Offenheit und Großzügigkeit. Die durchlässige Struktur bezieht den bestehenden Ginkgobaum mit ein, er blieb als identitätsstiftendes Naturdenkmal erhalten.
Durch die Anhebung des hinteren Hofniveaus konnte im Anbau ein barrierefreier Haupteingang mit Anschluss an das Hochparterre des Altbaus entstehen, dazu eine Zentralgarderobe sowie ein auch extern nutzbarer Bewegungsraum, der halb in die Erde eingegraben ist. Das Dach fungiert als zusätzlicher Freiraum und klimawirksame Aufenthaltszone.
Die zuvor stark versiegelte und beengte Hofsituation wurde zu einem großzügigen, kindgerechten Aufenthalts- und Bewegungsraum erweitert und verbessert nun mit den neu geschaffenen Freiflächen das Mikroklima, fördert soziale Interaktion und erhöht die Nutzungsqualität des Schulstandorts.
Großzügige Oberlichter mit begehbaren Glasscheiben tragen wesentlich zu Energieeffizienz und Aufenthaltsqualität bei, indem sie Tageslicht tief in das



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Gebäudeinnere bringen, den Bedarf an künstlicher Beleuchtung reduzieren und die Ebenen räumlich miteinander vernetzen.
Während des partizipativen Planungsprozesses wurden Pädagog:innen, Schüler:innen und weitere Nutzer:innen bereits in frühen Planungsphasen aktiv in Entscheidungen zu Raumkonzepten, Materialität und Ausstattung eingebunden. Dadurch entstand eine Schule, die ökologische, soziale und funktionale Nachhaltigkeit miteinander verbindet und Raum als langfristig wirksames pädagogisches Werkzeug versteht. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Veit Aschenbrenner Architekten (Susanne Veit-Aschenbrenner, Oliver Aschenbrenner)
Mitarbeit Architektur: Tobias Schedel
Bauherrschaft: Stadt Wien, MA 56 - Wiener Schulen
Mitarbeit Bauherrschaft: vertreten durch WIP Wiener Infrastruktur
Tragwerksplanung: Fröhlich & Locher und Partner (Karl Fröhlich, Helmuth Locher)
örtliche Bauaufsicht: bau-control ZT GmbH
Fotografie: Hertha Hurnaus, Kurt Hörbst

Bauphysik: iC consulenten Ziviltechniker GesmbH
Brandschutz: B-LAB ZT GmbH und ReTeGO Agentur GmbH

Maßnahme: Umbau, Erweiterung
Funktion: Bildung

Planung: 08/2022
Ausführung: 11/2024 - 11/2025

Grundstücksfläche: 1.916 m²
Bruttogeschossfläche: 4.550 m²
Nutzfläche: 3.592 m²
Bebaute Fläche: 1.140 m²
Umbauter Raum: 17.862 m³

NACHHALTIGKEIT

Klimaschutzmaßnahmen:
Abwärmenutzung der Lüftung


© Hertha Hurnaus


© Hertha Hurnaus


© Hertha Hurnaus

Volksschule Molitorgasse

Massive Bauweise
Heizsystem Raumheizung und Warmwasser aus Fernwärme aus hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung
Baumaterialien nach Ökokaufrichtlinien der Stadt Wien
Energiemonitoring

Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik
Materialwahl: Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen
Zertifizierungen: klima:aktiv

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Handler Bau GmbH (TU)

PUBLIKATIONEN

baunetz.de
Überbau Akademie On-Stage-Seminar
ÖGFA (Österreichische Gesellschaft für Architektur) Bauvisite 252
FALTER 38/2026
Presse (SPECTRUM/SAMSTAG, 19. SEPTEMBER 2026)

AUSZEICHNUNGEN

gebaut 2025 - Architekturpreis der Stadt Wien für vorbildliches Bauen
klimaativ Gold (920/1000 Pkt.)
Nominiert für den Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2026
In nextroom dokumentiert:
Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit 2026, Nominierung

WEITERE TEXTE

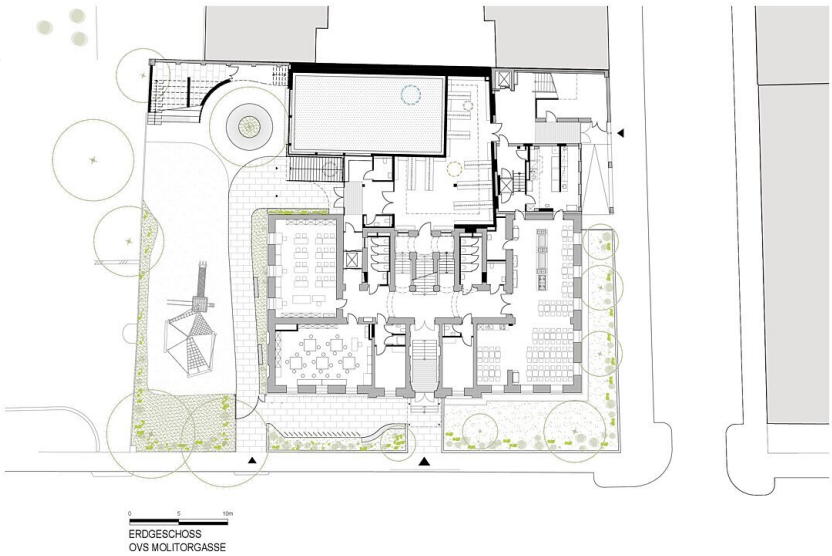
Eine beispielhafte Volksschule in Simmering: Die Kinder durften mitgestalten, Isabella Marboe, Spectrum, 23.09.2026


© Hertha Hurnaus

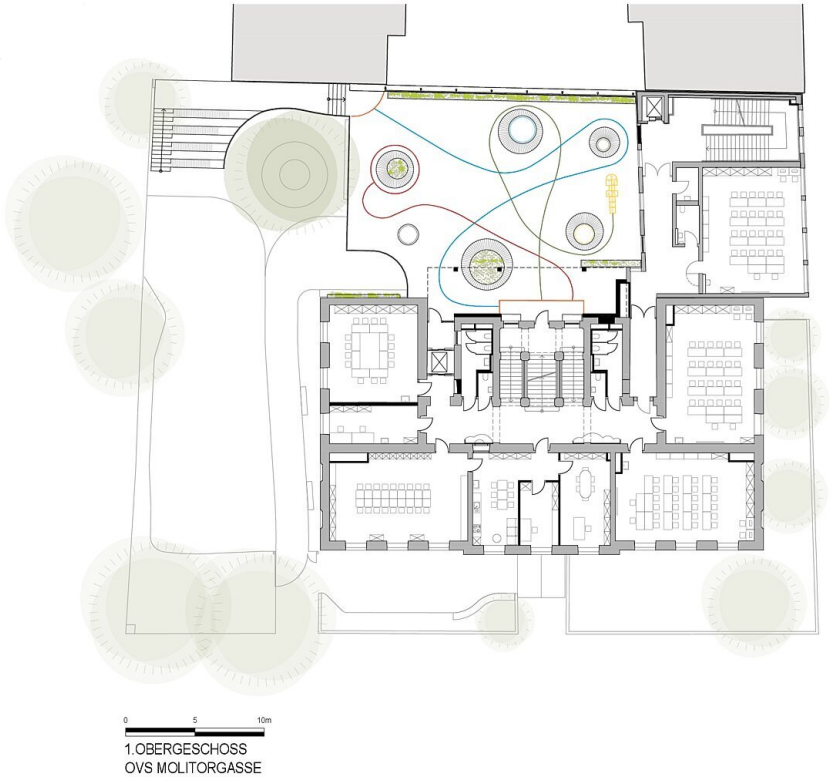

© Hertha Hurnaus


© Kurt Hörbst

Volksschule Molitorgasse

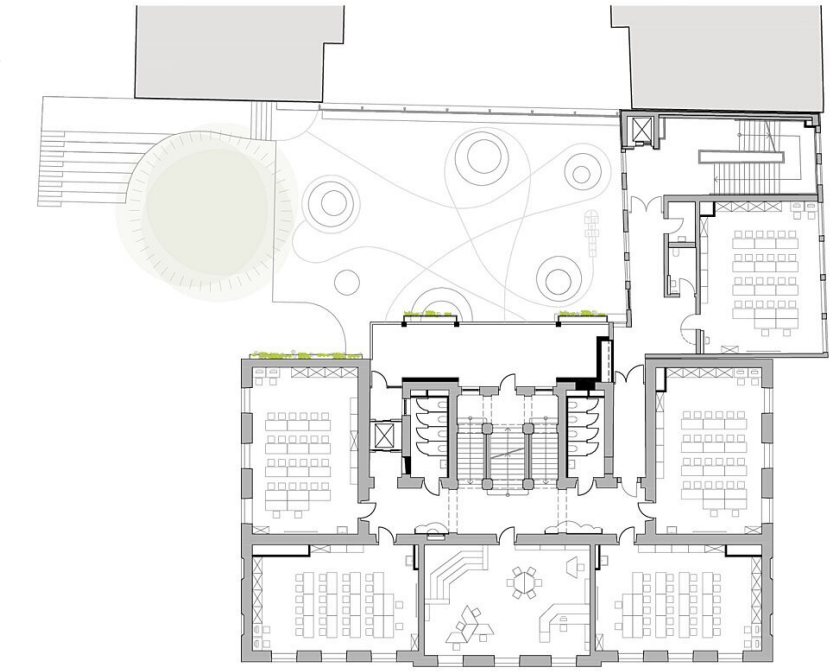


Grundriss EG



Grundriss OG1

Volksschule Molitorgasse



0 5 10m
2.OBERGESCHOSS
OVS MOLITORGASSE

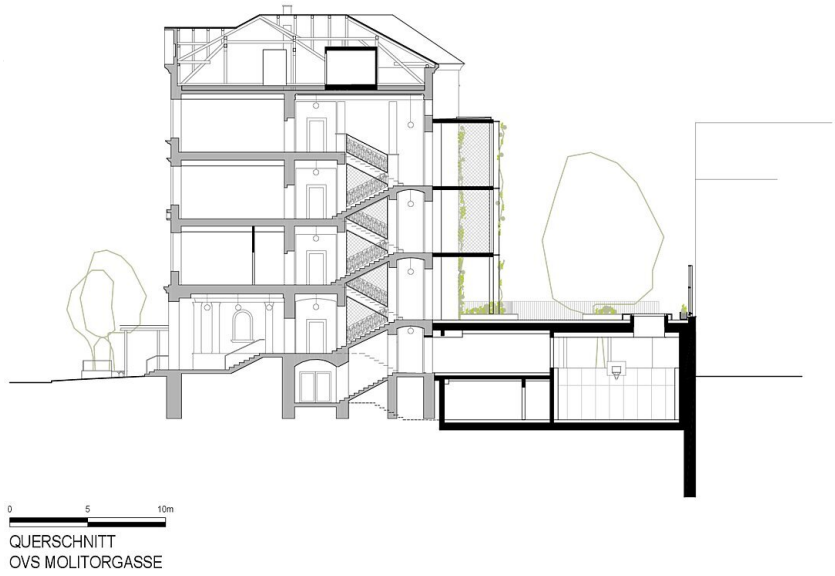
Grundriss OG2



0 5 10m
LÄNGSSCHNITT
OVS MOLITORGASSE

Längsschnitt

Volksschule Molitorgasse



QUERSCHNITT
OVS MOLITORGASSE

Querschnitt